

# KINDER UND JUGEND SIND DIE ZUKUNFT – Also müssen sie im Zentrum der Stadtpolitik stehen!

## Kita „Sonnenschein“

Bei einem Rundgang ließ sich Andreas Ruck die Planungen der Stadt erläutern. Er zeigte sich erstaunt, dass hier eine achtzügige Kindertagesstätte errichtet werden sollte, während im Stadtteil Steinberg ein großer Bedarf an einer wohnortnahen Einrichtung bestehe. Er trat vehement für eine Reduktion der Planungen auf eine Einrichtung mit vier Gruppen unter zumindest teilweiser Nutzung des renovierten vorhandenen Gebäudes ein. Als fachkundiger Feuerwehrmann verwies er daneben auf große Probleme im Krisenfall hin.

Überdies sei bei dem derzeitigen Planungsstand damit zu rechnen, dass der Autoverkehr innerorts weiter zunehme und insbesondere die Verkehrslage vor der neuen Kita äußerst prekär werde..

## KONZEPTARBEIT

Kinder- und Jugendpolitik braucht gut ausgestattete Gebäude. Sie müssen aber auch auf Inhalte ausgerichtet sein: Konzeptarbeit unter Mitbestimmung der Kinder, der Jugendlichen, der Eltern und von kompetenten Fachleuten ist gefragt. Hier will Andreas Ruck ran!

*Impressum. Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:  
SPD Pohlheim, Peter Alexander,  
Schiffenbergerstr. 70, 35415 Pohlheim*

**RUCK.  
POHLHEIM.  
PASST.**  
andreas-ruck.de



## JUGEND MUSS DIE ZUKUNFT MITGESTALTEN!

Pohlheim hat bislang keine jugendpolitischen Ansätze. Die Stadt überlässt dieses den Vereinen, Kirchen und privaten Anbietern. Doch „Jugendpolitik ist Standortpolitik“ – so lautet eine Initiative des Landkreises. Hier will die SPD gerne mitmachen. Ihr Kandidat, Andreas Ruck, fordert:

- Errichtung eines Jugendzentrums
- Errichtung eines Jugendparlaments
- Angebote im Nahverkehr für Jugendliche
- Wohnortnahe Beratungsangebote

# ROTKEHLCHEN EXTRABLATT 1/2020



Andreas Ruck kandidiert für das Bürgermeisteramt in Pohlheim auf Vorschlag der SPD.



**Zur Person:** 52 Jahre, verheiratet, 15jähriger Sohn

**Berufliches:** Telekom-Fachwirt, Beamter

**Tätigkeiten:** Freiwillige Feuerwehr: Wehrführer, Vorsitzender; breites ehrenamtliches Engagement

**Politische Ämter:** Ortsvorsteher, Außenstellenleiter, Stadtverordneter

**Evangelische Kirchengemeinde:** Vorsitzender, Synodaler im Dekanat

**Auszeichnungen:** Brandschutzehrenzeichen in Silber 2005 - Ehrenbrief des Landes Hessen 2018

Weitere Informationen unter  
andreas-ruck.de oder  
SPD-POHLHEIM.de

**Persönlicher Kontakt**

Mobil  
0171 836 6699  
Mail  
andreas-ruck@spd-pohlheim.de

**Liebe Pohlheimer  
Bürgerinnen und Bürger,**

im August steht für uns Pohlheimer die Wahl unseres zukünftigen Bürgermeisters an. Die SPD hat den parteilosen Andreas Ruck für dieses Amt interessieren können. Er hat breite kommunalpolitische Erfahrung und kann auf ein sehr umfangreiches Engagement bei Feuerwehr, Vereinen, Kirche sowie auf zahlreiche kulturelle Aktivitäten verweisen. Zusätzlich zu diesen Fachkompetenzen sucht Andreas Ruck den Kontakt mit der Bevölkerung und hat die Fähigkeit, Menschen zuzuhören! Er kann konzeptionell denken und möchte die Menschen durch Argumente im Gespräch überzeugen; dabei ist die Akzeptanz anderer Meinungen für ihn kein Problem!

Genau dies braucht Pohlheim. Andreas Ruck wird sich Ihnen bei nächster Gelegenheit vorstellen. Richten Sie dann gerne Ihre Fragen an ihn.

Ihr  
Peter Alexander  
Vorsitzender **SPD** Pohlheim

## Andreas Ruck: „EHRENAMT VERDIENT WERTSCHÄTZUNG UND FÖRDERUNG“

Andreas Ruck, den Bürgermeisterkandidaten für Pohlheim, konnte man bislang nur im kleinen Kreis in zwei Pohlheimer Stadtteilen antreffen. In Zeiten einer Pandemie sind Begegnungen zum Kennenlernen aus Verantwortung für die Gemeinschaft nicht möglich. Das bedauert nicht nur er. Trotz allem ist Andreas Ruck unterwegs und schaut sich in der Limesstadt um, zuerst in Watzenborn-Steinberg und Hausen.

In Watzenborn-Steinberg ließ sich Andreas Ruck aus berufenem Munde über die Restaurierung der Alten Kirche berichten. „Es ist ein Beispiel, wie man mit bürgerschaftlichem Engagement ein historisches Bauwerk für die Gemeinschaft erhalten kann“, erläuterte Klaus-Dieter Gimbel als früherer 2. Vorsitzender des inzwischen aufgelösten „Fördervereins zur Rettung der Alten Kirche“. Er erklärte Ruck die Arbeiten zum Erhalt der Alten Kirche. In 20 Jahren spendeten die Pohlheimer 150.000 Euro für die Sanierung. Mehr als 2.500 Stunden wurden ehrenamtlich geleistet, so Gimbel.

Im weiteren Verlauf passierte der parteilose Bürgermeisterkandidat den Feuerwehrstandort in Watzenborn-Steinberg. Ruck, langjähriger Leiter der Feuerwehr in Bad Schwalbach-Adolfseck und Träger des Brandschutzehren-



zeichens, versprach seinen Blick besonders auf die Feuerwehr in Pohlheim zu richten. Er würdigte das große ehrenamtliche Engagement der Männer und Frauen in ihrer Einsatzbereitschaft - rund um die Uhr für die Pohlheimer.



In Hausen schaute er sich das dortige Bürgerhaus, den zurzeit geschlossenen Kindergarten,

das neue Baugebiet Hausen Ost, die evangelische und die aramäische Kirche, das alte Rathaus sowie den dortigen Feuerwehrstandort an. Dabei informierten ihn die Pohlheimer Sozialdemokraten über aktuelle Themen.

Die Rundgänge nahm Andreas Ruck zum Anlass, insgesamt das soziale Engagement in den Pohlheimer Vereinen, Institutionen und Gruppen von Bürgerinnen und Bürger in ganz Pohlheim zu würdigen. Jeder an seinem Platz leiste seinen Teil für den sozialen Zusammenhalt. Er habe dies in seinen eigenen vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten über viele Jahre persönlich erlebt und werde dafür vehement als Pohlheimer Bürgermeister eintreten.

„Wertschätzung ist die Grundlage, Förderung die Pflicht“,

so Ruck zur Aufgabe der Politik für die Ehrenamtlichen.

**RUCK.  
POHLHEIM.  
PASST.**

[andreas-ruck.de](http://andreas-ruck.de)

Verehrte Pohlheimer,

im Herbst 2020 kandidiere ich, Andreas Ruck, als Kandidat für das Amt des Bürgermeisters für Pohlheim. Ich bedauere, dass wir uns noch nicht in gewohnter Weise kennen lernen können. In Zeiten einer Pandemie tragen wir alle umso mehr Verantwortung für den Nächsten. Unser aller Gesundheit steht vor allem anderen.

Ich denke an die Frauen und Männer, die mit ihrer Arbeit für die Sicherheit stehen, unsere Versorgung sicherstellen und für erkrankte Menschen da sind. Solidarität wird hier beispielhaft gelebt. Danke!

Sie wollen mich schon jetzt kennen lernen. Ich freue mich über eine Nachricht von Ihnen an meine

**Mailadresse**

[andreas-ruck@spd-pohlheim.de](mailto:andreas-ruck@spd-pohlheim.de) oder rufen Sie mich einfach an. Meine Telefonnummer lautet 0171 8366699.

Ich rufe Sie gerne zurück. Außerdem informiert meine Homepage über meine politischen Ziele und Ansichten:

**Andreas-Ruck.de**

Bleiben Sie gesund.

Ihr Andreas Ruck

**RUCK. POHLHEIM. PASST.**



**Andreas Ruck – Zur Sache**

**Rotkehlchen:** Andreas Ruck, Sie kandidieren als parteiloser Kandidat als Bürgermeister für Pohlheim. Warum sind sie kein Mitglied der SPD?

**Andreas Ruck:** Politiker vertreten Werte. Das sind bei mir **Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität**. So bin ich erzogen worden und dazu stehe ich. Es gab eine konkrete Situation in meinem Leben als sozialdemokratischer Kommunalpolitiker, in der ich mich entschied, unabhängig zu kandidieren. Das war in Bad Schwalbach, bei der ich unter sieben Kandidaten bis in die Stichwahl als Bürgermeisterkandidat kam.

**Rotkehlchen:** Was folgt daraus?

**Andreas Ruck:** Die genannten Grundwerte werden von der SPD und weiteren demokratischen Parteien sowie großen Teilen der Bürgerschaft geteilt. Aktuell dazugekommen zu diesen Werten ist das Ziel der **Nachhaltigkeit** im Umgang mit unseren Ressourcen. Ich bin und bleibe werteorientiert. In Pohlheim will ich Kandidat für all die Menschen sein, die für mehr **Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Nachhaltigkeit** eintreten. Hier muss man stets nach Kompromissen suchen und nicht mit Rechthaberei einer knappen Mehrheit entscheiden.